

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 81 (2019)
Heft: 6-7

Artikel: Strohstriegel : verteilen, ausreissen, zerstören
Autor: Hunger, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1082303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Strohstriegel verteilen Ernteresten und zerstören frisch aufgelaufene Unkrautkeimlinge. Bilder: R. Hunger

Strohstriegel – verteilen, ausreissen, zerstören

Wer den Strohstriegel einsetzt, muss überlegt arbeiten und zu Beginn Erfahrungen sammeln. Doch wer ihn einmal beherrscht, möchte ihn nicht mehr missen.

Ruedi Hunger

«Strohstriegel – was ist das? Das Stroh pressen wir und verwenden es zum Einstreuen.» Die Frage und der Kommentar eines Ackerbauern in der Ostschweiz überraschen wenig. Der Strohstriegel zählt (noch) nicht zu den klassischen Ackerbaumaschinen, dennoch wird er von verschiedenen Lohnunternehmern erfolgreich eingesetzt. Insbesondere in nicht wendenden Anbauverfahren sollen die Reststoffe der Vorfrucht an der Oberfläche verbleiben. Allerdings beeinträchtigen konzentrierte Strohrefen oder schlecht verteilte Spreu die nachfolgende Sätechnik. Zudem ist es für einen Keimling schwierig, eine mit Stroh und Spreu überdeckte Oberfläche zu durchstossen. Kommt dazu, dass es im Bereich ehemaliger Spreu- und Strohschwaden beim Abbau der Rückstände zu chemischen Wechselwirkungen kommen kann, welche das Keim- und Wurzelwachstum

der jungen Pflanzen hemmen. Im Gegensatz dazu behindern gut verteilte Reststoffe die nachfolgende Aussaat kaum. Doch was kann der Strohstriegel noch und was kann er nicht?

Kein Bodenbearbeitungsgerät

Der klassische Strohstriegel ist pro Meter Arbeitsbreite mit 7 bis 17 meistens geraden Federzinken ausgerüstet, die einen Durchmesser von 14 oder 16 Millimeter aufweisen. Je nach Hersteller sind die Zinken-Balken starr oder (hydraulisch) verstellbar. Entsprechend unterschiedlich verhalten sich die Zinken im Arbeitseinsatz. Werden festmontierte Zinken durch ein insgesamt schweres Gerät belastet, haben sie neben der strohverteilenden auch eine betont «linear-kratzende» Wirkung auf der Bodenoberfläche. Federzinken mit einem begrenzten Pendelbereich können eine «kreisend-rührende»

Bewegung ausführen. Zusätzlich bestimmt der Strich- bzw. Zinkenabstand die bestrichene Ackeroberfläche. Der Strohstriegel ist aber kein Bodenbearbeitungsgerät im engeren Sinn.

Immer diagonal fahren

Haben die Zinken einen verstellbaren Anstellwinkel, wird beim ersten Durchgang mit einem flacheren Anstellwinkel gefahren. Beim zweiten Durchgang aber mit voller Aggressivität (90°). Zudem sollte man nicht den Fehler machen und mit dem Strohstriegel auch noch in der Bearbeitungs-, Saat- und Ernterichtung fahren. Durch das diagonale Fahren werden wirklich alle Stroh- und Spreuresten erfasst und verteilt. Erfahrene Strohstriegel-Besitzer empfehlen: Wenn Stroh im Striegel hängen bleibt, das Gerät nie ausheben, ansonsten bleiben Haufen zurück, die mit grossem Aufwand von Hand ent-

fernt werden müssen. Bereits im ersten Durchgang und noch ausgeprägter beim kurz darauf folgenden zweiten Durchgang werden gekeimte Unkräuter entfernt. Schneckeneier und Mäusenester unter Stroh und Spreu werden erfasst, freigelegt oder zerstört. Wer den Strohsriegel einsetzt, darf nicht den kleinsten Traktor vorspannen. Die Devise lautet: «Je schneller, desto besser.» Und das braucht Leistung. Wie das nachfolgende Berechnungsbeispiel zeigt, ist die Flächenleistung auch entsprechend hoch.

Fazit

Strohsriegel sind kein Bodenbearbeitungsgerät, folglich lockern sie auch keine oberflächliche Bodenverdichtung. Sie sind prädestiniert dafür, zurückgebliebene Stroh-



Diagonales Fahren ist notwendig für ein gutes Resultat.

und Spreuresten zu verteilen und gute Keimbedingungen für Unkrautsamen zu schaffen. In einem zweiten Durchgang werden die gekeimten Unkräuter ausgerissen und Schneckeneier sowie unter Spreu

angelegte Mäusenester zerstört. Mit der gleichmässigen Verteilung der Ernterückstände schafft der Strohsriegel gute Bedingungen für die folgende pfluglose Bodenbearbeitung oder die Direktsaat. ■

Gegenüberstellung der Verfahrenskosten Striegel/Glyphosat*

| Kostenberechnung verschiedener Verfahren (Grundlage TractoScope 2018) | | Verfahren Strohsriegel Richtwert CHF/ha | | Verfahren Glyphosat Richtwert CHF/ha |
|--|--------------------|--|---------------|---|
| Maschinenkombination | Verfahrensleistung | 1 x | 2 x | |
| Traktor, 90–104 kW mit Doppelbereifung (+13 %) | | 8.66 | 17.32 | |
| Strohsriegel 12 m (Hackstriegel + 4,4 %) | 718 a/h | 24.36 | 48.72 | |
| Bedienung (LU-Ansatz 48.–/h) | | 6.69 | 13.38 | |
| Anfahrtpauschale Lohnunternehmer | 15.00 | 15.00 | 30.00 | |
| Traktor, 90–104 kW | | | | 15.37 |
| Anbaupflanzenschutzspritze 15 m/800 l | 358 a/h | | | 26.11 |
| Bedienung (LW-Ansatz 28.–/h) | | | | 7.82 |
| Spritzmittel Roundup (Stähler, Fr. 23.30/l) | 2,0 l | | | 46.60 |
| Total Verfahrenskosten | | 54.70 | 109.42 | 107.55 |

Kristall 9

NEU Rubin 10

Steketee
member of LEMKEN group

Ihre Gebietsverkaufsleiter:
Andreas Rutsch, Mob. 079 6 06 00 05, Email: a.rutsch@lemken.com
Karl Bühler, Mob. 079 8 24 32 80, Email: k.buehler@lemken.com